

Eingegangen

LANDESDIREKTION
SACHSEN



03. MRZ. 2025

Stadt Waldheim
Sekretariat BM

Der Präsident

LANDESDIREKTION SACHSEN
09105 Chemnitz

Stadtverwaltung Waldheim
Herrn Bürgermeister Steffen Ernst
Niedermarkt 1
04736 Waldheim

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
11-0148/437/8

Chemnitz,
21. Februar 2025

geplante Einrichtung einer Aufnahmeeinrichtung des Freistaates Sachsen in der Liegenschaft Massaneier Str. 86 in Waldheim

Ihr Schreiben vom 30. Januar 2025, von Ihnen persönlich übergeben in der Besprechung in der Landesdirektion Sachsen am 6. Februar 2025

MACH
WAS
WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in unserem Gespräch am 6. Februar 2025 hatten wir ja bereits die Gelegenheit, uns in einer sachlichen und konstruktiven Weise zu den in Ihrem o. g. Schreiben aufgezählten Bedenken gegen die Einrichtung einer Aufnahmeeinrichtung des Freistaates Sachsen in der Immobilie des ehemaligen Schulungszentrums der AOK Plus auszutauschen. Die Ergebnisse dieses Gesprächs wurden im zwischen Ihnen und uns abgestimmten Protokoll festgehalten. Dennoch möchte ich hiermit nochmals auf Ihre vorgebrachten Bedenken eingehen.

Sofern Sie Bedenken haben, dass die Einrichtung einer Aufnahmeeinrichtung in der o. g. Immobilie bauplanungsrechtlich unzulässig sein könnte, versichere ich Ihnen, dass der Freistaat Sachsen als Bauherr bei der Umsetzung eines solchen Vorhabens zwar den Rahmen des rechtlich Zulässigen ausschöpfen, dabei aber uneingeschränkt gesetzeskonform handeln wird. Im Rahmen dieses Handelns werden sowohl das Interesse des Freistaates Sachsen an der Umsetzung des Vorhabens als auch die berechtigten Interessen der Stadt Waldheim sowie der Anwohner in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Die Immobilie ist für die Zwecke der Einrichtung einer Aufnahmeeinrichtung u. a. deshalb so geeignet, weil sie barrierearm und sogar weitgehend barrierefrei ist. Somit würde sie sich hervorragend für die Unterbringung von in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkten Asylsuchenden und sog. vulnerablen Gruppen unter den Asylsuchenden eignen. Immobilien, die die hierfür erforderlichen Voraussetzungen aufweisen, sind selten. Insofern halte ich die Bedenken hinsichtlich einer negativen Ausstrahlung auf die benachbarten Sportanlagen oder das Straßenbild von Waldheim für sehr unwahrscheinlich. Aus diesem Grund ist m. E. auch keine signifikante Verschlechterung der Sicherheitslage im Stadtgebiet zu erwarten.

Postanschrift:
Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

Besucheranschrift:
Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Str. 41
09120 Chemnitz

www.lds.sachsen.de

Bankverbindung:
Empfänger
Hauptkasse des Freistaates Sachsen
IBAN
DE22 8600 0000 0086 0015 22
BIC MARK DEF1 860
Deutsche Bundesbank

Verkehrsverbindung:
Straßenbahnlinien
5, C11 (Rößlerstraße)
Buslinie
52 (Altchemnitzer Straße)

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze vor dem Gebäude. Für alle anderen Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst klingeln.

*Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie elektronische Zugangswege finden Sie unter www.lds.sachsen.de/kontakt.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.lds.sachsen.de/datenschutz.

Für den Betrieb jeder Aufnahmeeinrichtung werden auf der Grundlage von Rahmenkonzepten durch die Landesdirektion Sachsen ein individuelles Betreiberkonzept und ein individuelles Sicherheitskonzept erstellt. Bei der Erstellung des Sicherheitskonzepts wird jeweils auch die Fachexpertise des Landeskriminalamts Sachsen eingeholt. Auf der Grundlage der fachkundigen Hinweise werden dann bei bereits vorhandenen Immobilien bauliche und technische Anpassungsmaßnahmen vorgenommen. Hierzu gehören u. a. eine ausreichende Umzäunung und ein speziell gesicherter Eingangsbereich, um jederzeit kontrollieren zu können, wer die Aufnahmeeinrichtung betritt oder verlässt. Personell wird dies durch einen rund um die Uhr mit einer ausreichenden Personalausstattung besetzten Wachschutz abgesichert.

Die Betreiber der Aufnahmeeinrichtungen sind aufgrund der mit ihnen abgeschlossenen Verträge zu einer umfassenden sozialen Betreuung der Bewohner verpflichtet. Da keine Schulpflicht während des Aufenthalts in einer Aufnahmeeinrichtung besteht, gibt es in der Einrichtung ein durch den Betreiber organisiertes Lernangebot. Die medizinische Versorgung der Bewohner erfolgt durch einen Medipunkt in der Einrichtung und hierfür vertraglich gebundene Ärzte. Es besteht daher kein Anlass, eine Mehrbelastung der Kindergärten, Schulen und Ärzte in der Stadt Waldheim zu befürchten. Sofern Sie eine zusätzliche Belastung der Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Waldheim befürchten, hat es sich aus Sicht der Landesdirektion Sachsen bewährt, die Brandmeldeanlagen in Aufnahmeeinrichtungen in der Weise schalten zu lassen, dass Alarmmeldungen nicht unmittelbar bei der Feuerwehr, sondern zunächst in der Zentrale des Wachschutzes vor Ort in der Aufnahmeeinrichtung auflaufen; so gehen Fehlalarme gar nicht erst bei der Feuerwehr ein, was die befürchtete Überforderung der Freiwilligen Feuerwehren vermeidet.

Abschließend sei nochmals versichert, dass der Freistaat Sachsen nicht beabsichtigt, in der Immobilie Massaneier Straße 83 in Waldheim ein Landesausreisezentrum einzurichten. Vielmehr soll durch die Einrichtung einer zusätzlichen Aufnahmeeinrichtung die Belegungsdichte in den Aufnahmeeinrichtungen so vermindert werden, dass unabhängig von den gerade aktuellen Zugangszahlen eine spannungsfreie Wohnsituation gegeben ist, was erfahrungsgemäß die von Ihnen angesprochenen Konfliktsituationen stark vermindert. Aus diesem Grund benötigt der Freistaat Sachsen trotz derzeit vergleichsweise geringen Zugangszahlen eine weitere Aufnahmeeinrichtung. Ein Landesausreisezentrum wird perspektivisch zur weiteren Entspannung der Situation in den Aufnahmeeinrichtungen beitragen, da die Personengruppe der Asylsuchenden ohne Bleibeperspektive dorthin zugewiesen werden könnte.

Ich bitte Sie daher, das Vorhaben des Freistaates Sachsen in konstruktiver Weise zu begleiten und bedanke mich nochmals für Ihre Gesprächsbereitschaft.

Mit freundlichen Grüßen



Béla Bélafi